

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 42 (1926)

Heft: 10

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

stete dem hiesigen Gemeindewesen wertvolle Dienste als Präsident des Burgerrates und der Bürgergemeinde, Mitglied des Gemeinderates und Liegenschaftsverwalter. Auch gehörte er seit vielen Jahren dem Verwaltungsrat der Bielersee-Dampfschiffgesellschaft an und derselbe verliert an ihm ein treues eifriges Mitglied.

Sidg. Amt für geistiges Eigentum in Bern. Als technische Experten II. Klasse des eidgenössischen Amtes für geistiges Eigentum wurden gewählt Dr. Ernst Meyer in Bern und Dr. Paul Graf von Zürich, beide provisorische Inhaber der genannten Stellung.

Wettbewerb für Architekten. Das Zentralkomitee des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins erläßt auf Grund des Reglements der Geislerstiftung ein Preisausschreiben zur Beschaffung von Aufnahmen schweizerischer Bürgerhäuser im Kanton Tessin. Nähere Auskünfte sind erhältlich beim Sekretariat des S. J. D. (Zürich, Tiefenhöfe 11), wohin auch die Arbeiten bis spätestens 24. August 1926 zu senden sind. Dem Preisgericht stehen 2000 Fr. zur Prämierung von drei bis vier preiswürdigen Arbeiten zur Verfügung.

Wettbewerb für leichte Obsttransportgefäße. (Eingef.) Der Verband schweizerischer Obsthandels- und Obstverwertungsfirmen veranstaltet einen Wettbewerb zur Erlangung zweckdienlicher Gefäße für den Bahntransport von Tafelobst. Diese können sein: Kisten, Garasse, Pappschachteln etc. und sind nur für den einmaligen Gebrauch bestimmt. Sie müssen möglichst leicht gebaut, aber mit Rücksicht auf den wiederholten Umlad genügen dauerhaft und billig sein.

Es sind Größen von 20 und 50 kg Bruttogewicht (Obst plus Tara) vorgesehen und ist es den Bewerbern frei gestellt, die Konkurrenz auf die Auskleidung, den Verschluss und die Transportversicherung der Gefäße auszu dehnen.

Weitere Auskunft erteilt die Geschäftsstelle des obgenannten Verbandes in Zug. Für Prämien ist ein Betrag von 600 Fr. ausgesetzt. Die Bewerber haben bis längstens den 15. Juli 1926 zwei Muster mit Beschreibung und Preisangabe an Herrn Theodor Ischolke, Abteilung Obstbau der schweizerischen Versuchsanstalt in Wädenswil einzuschicken.

Das Bornhauser-Denkmal in Arbon. Die Enthüllung- und Einweihungsfest des Bornhauser-Denkmal findet Sonntag den 6. Juni, nachmittags, statt. Das Denkmal, bestehend aus Broncebüste auf Steinsockel, kommt in die Rombelle vor die neue Kirche zu stehen. Es ist das Werk des hochgeschätzten Bildhauers Herrn Dr. D. Schilt in Zürich, des Schöpfers des Soldatendenkmals in Frauenfeld.

Ueber den Verfall der Kirche Santa Maria degli Angeli in Lugano wird berichtet: In der Donnerstagssitzung des Großen Rates antwortete Staatsrat Cattori, Vorseher des Erziehungsdepartements, auf eine Interpellation von Architekt Bordonzotti wegen des drohenden Verfalls der Kirche Santa Maria degli Angeli in Lugano und insbesondere der Mauer mit der berühmten Freske Bernardo Luini's „Die Kreuzigung“. Staatsrat Cattori gab zu, daß eine gewisse Gefahr besteht, die aber gegenwärtig nicht groß sei. Der Staatsrat habe Prof. Gohl von der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich mit der Ausarbeitung eines Gutachtens darüber beauftragt.

Literatur.

Die „Geistlichen Lieder“ von Arthur Manuel sind ein Hymnus auf den Geist. Es offenbart sich eine Seele, die um eine lebendige Beziehung zum Weltgrund

ringt. In diesem Bestreben liegt der Wahrheitsgehalt und die Echtheit dieser Gedichte, die manchem, der in unserer zerrissenen Zeit nach einem festen Pol strebt, beglücken werden. Denn zu wissen, daß einer aus schwerem Kampf zu Daseinsfreude und froher Weltbejahung gelangt, ist Hilfe und Trost. „Der Zeiger Gottes geht in jedem um“ und wer ihn in sich entdeckt, „des Herz wird wie ein Dom so weit“, die ganze Welt beginnt ihm zu strahlen, Gras und Bach, Moos, Föhre und Gestein: „das macht, daß Gott sein Werk betreibt, der einem kindlich frommen Sinn die Welt verwandelt zu Gewinn“. Diese gehaltstiefen, sprachschönen und formgebändigten Gedichte wünschen wir in den Händen vieler. Wer sie nacherlebt, dem wird ein inneres Licht, das ihn auch in Tagen der Not und Krankheit leuchtend erwärmt. Mancher wird diese Dichtergabe in die einsame Bergwelt hinaufnehmen, manchen wird sie erfreuen, der auf den Liegestuhl eines Sanatoriums gekesselt ist. — Der Preis der „Geistlichen Lieder“ ist denkbar niedrig (Fr. 2.80). Erschienen im Drell Füßli-Verlag, Zürich.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

AB. Verkauft, Tausch, und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

265. Wer fabriziert Waschgeseirre aus Zinnblech in allen Größen? Offerten mit Preisangabe an J. Megert, Drechsler, Rätti b. Büren.

266. Wer liefert neue oder gebrauchte, starke, zweiteilige Riemenscheibe, Guß- oder Schmiedeeisen, 1050×220 mm, Bohrung 95 mm, mit Keilnute? Offerten unter Chiffre G 266 an die Expd.

267. Wer liefert Krimsche Mineralfarbe und Ferrubron? Welches Quantum wird für einen zweimaligen Anstrich per m²

NEUHEIT

in der
LEBENSVERSICHERUNG

RISIKO- UMTAUSCHPOLICE

Ein wichtiges Hindernis für den
erstrebten Abschluss einer Lebens-
versicherung ist behoben!

Jedermann verlange die Zustellung des
Tarifprospektes von der Direktion der

„WINTERTHUR“

Lebensversicherungs-Gesellschaft
in Winterthur

2632